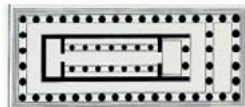




Anlässlich der Olympischen Spiele der Neuzeit wird das olympische Feuer in Erinnerung an die Anfänge der Spiele beim Heratempel in Olympia entfacht. Entzündet wird die Flamme mithilfe eines Hohlspiegels, der das Sonnenlicht bündelt.



Olympia, Heratempel um 600 v.Chr., Ansicht und Grundriss



Kapitell auf dem Forum Romanum

Gratian, Valentinian und Theodosius

über die Wertschätzung von Kunstwerken: (Edikt vom 30.11.382 an Palladius, Herzog von Osroëne)

„Wir beschliessen nach dem Erachten des Staatsrates, dass der Tempel, welcher ehemals dem öffentlichen Verkehr gewidmet, der Gesellschaft und dem Volke selbst gemein war, und in welchem Götterbilder aufgestellt sein sollen, die mehr nach dem Kunstwerte, als nach der Göttlichkeit zu schätzen sind, fernerhin geöffnet sein soll ... Deine Erfahrung wird ... angesichts unseres Ausspruches die Öffnung des Tempels so gestatten, dass man nicht etwa dort aus Anlass dieses freien Zutritts die Verrichtung verbotener Opfer für erlaubt hält“.

Papst Gregor d. Große

über die Weiterverwendung von Tempeln (Brief vom 18.7.601 an den Mellitus, nachmaliger Bischof von Canterbury)

Die heidnischen Tempel sollen nicht zerstört, sondern in christliche Kirchen umgewandelt werden, wenn sie gut gebaut seien. Das Volk lasse leichter von seinem Irrtum, wenn es sich, den wahren Gott erkennend und verehrend, umso vertrauter an den gewohnten Orten versammle.



Oben: Rom, Pantheon, 118-125 unter Kaiser Hadrian, Innenaufnahme Kirche: seit 609

Links: historische Aufnahme vor 1883 mit barocken Turmaufsätzen von Bernini

Rechts: Luftaufnahme von 2007

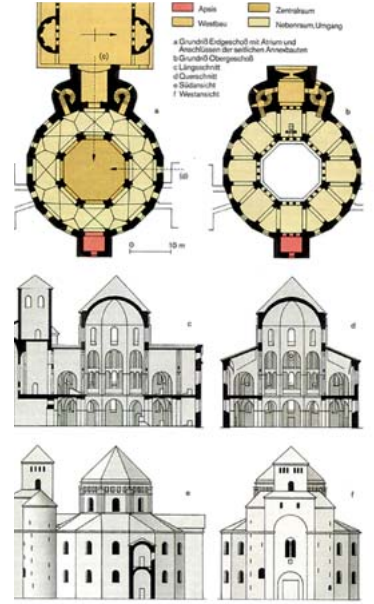


Aachen, Pfalzkapelle, E. 8. Jh. Innenaufnahme des Oktogons

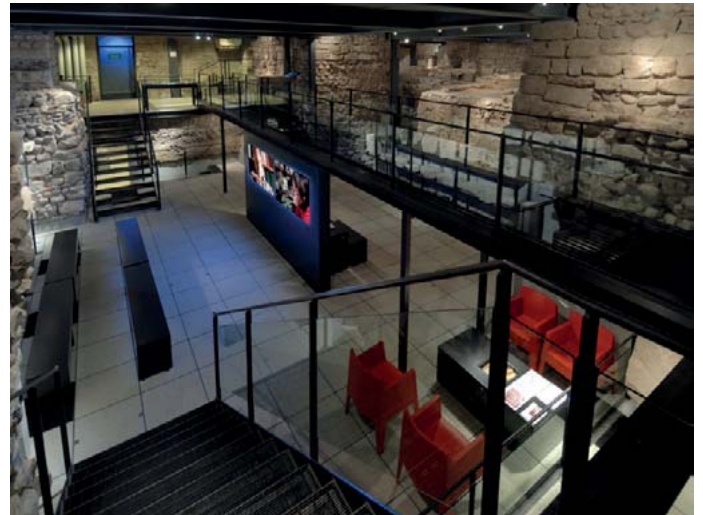


Pfalzkapelle Aachen

Links: Ansicht mit EG, Emporengeschoß und belichtetem Kuppeltambour
Rechts: Grundrisse, Schnitte und Ansichten



Aachener Dom mit der Pfalzkapelle Karls des Großen, erbaut 796-805
Photochromie um 1890-1905; Library of Congress



Genf (CH), Kathedrale, weitgehend 12. und 13. Jh.
Im Untergrund archäologische Ausgrabungen mit Vorgängerbauten aus dem 4. bis 11. Jh. (Kirchenfamilie)



Genf (CH), Kathedrale
Mit Mosaiken verzierter Boden des bischöflichen Empfangssaals
spätantik/ protochristlich 4. Jh.



Genf (CH), Kathedrale
Über der frühchristlichen Kirchenfamilie und vorromanischen Bauten entstand die heutige Kathedrale mit früh- und spätgotischen sowie klassizistischen Ergänzungen und Überformungen.



Genf (CH), Kathedrale
Komplexer Grabungsplan mit eingetragenen baulichen Zeugen aus der Zeit der Antike bis zum 12. Jh.



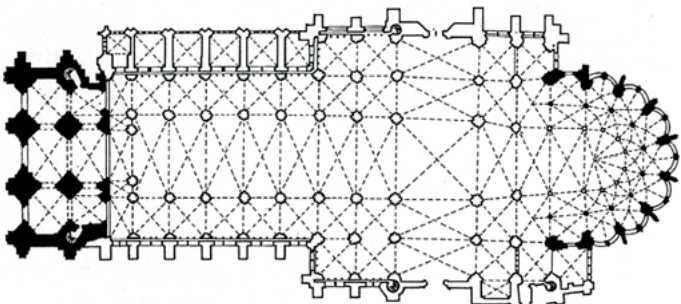
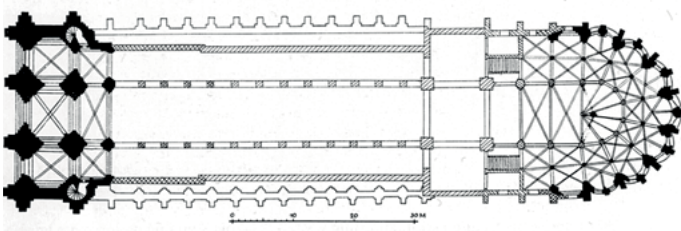
Rom, Trajansforum mit Trajanssäule, 113 n. Chr



Relief an der Trajanssäule
Ausschnitt mit Darstellung von römischen Soldaten beim Überqueren der Donau bei Turnu Severin (Rumänien) über eine Pontonbrücke vorne der Flussgott Danubius



Saint-Denis bei Paris
Ehemalige Abteikirche, Grabstätte der französischen Könige
Ab 1140 Erneuerung durch Abt Suger, namentlich gotischer Chor mit Umgang
Rechts: Chor



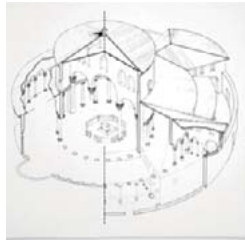
Grundrisse der Abteikirche Saint-Denis bei Paris
Oben: Zustand zur Zeit des Abtes Suger
Unten: Zustand nach der hoch- und spätgotischen Fertigstellung 1231-1281



u.a. Entwerfer des Palazzo Rucellai in Florenz (1446-1458)



Medaille
Kopf von Leon Battista Alberti (1404-1472)
bedeutender Architekt und Architekturtheoretiker der Frührenaissance



Santo Stefano Rotondo in Rom
Heute museale und kirchliche Nutzung

Santo Stefano Rotondo in Rom, 5./6. Jh.;

Links: Innenansicht

Oben: linke Hälfte- nach den Veränderungen Leon Battista Albertis rechte Hälfte- im ursprünglichen Zustand

Unten: Ansicht, Zeichnung von Giovanni Battista Piranesi, Vorlage für Stich von 1748



Oben: Selbstporträt (1506) des Malers und Architekten Raffaello Sanzio (Raffaello), 1483-1520

Unten: Porträt Baldessare Castiglione, Diplomat und Schriftsteller Raffael 1514/15, Paris Louvre

Rechts: Papst Leo X, Raffael 1518/19, Uffizien Florenz



Rom, Palazzo Farnese
im Auftrag von Papst Paul III. (Farnese)
Ab 1534 durch Antonio da Sangallo erbaut und Michelangelo fertiggestellt,
teilweise unter Verwendung von Baumaterial aus antiken Bauwerken.



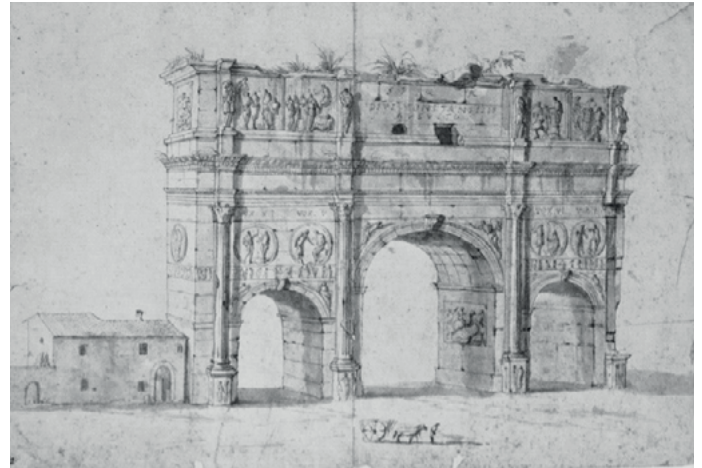
Rom, Petersdom
Tabernakel von Bernini mit bronzenen Säulen 1674, die dafür verwendete Bronze stammt aus den Deckenkassetten der Vorhalle des Pantheons.



Marten van Heemskerck (1498-1574)
Selbstporträt mit Kolosseum, 1553
Fitzwilliam Museum Cambridge



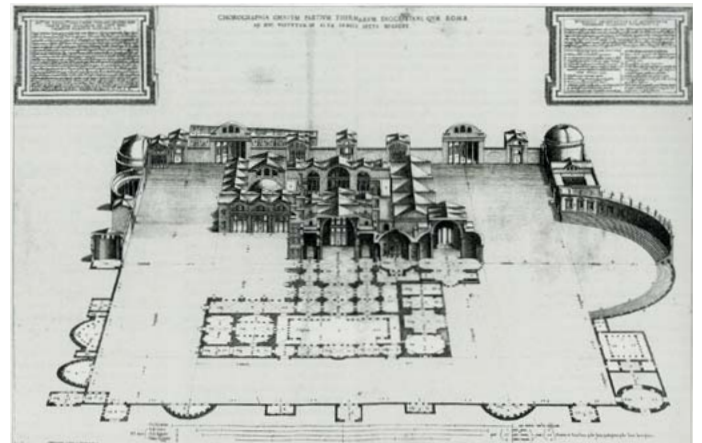
Rom, Neu St. Peter im Bau
 Vierungspfeiler und Rest des nördlichen Kreuzarmes der alten Basilika
 Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



Rom, Konstantinsbogen, 312-315
 Zeichnung von Johann Heinrich Schönfeld, um 1635



Rom, Diokletiansthermen, 298-306
 Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



Vincenzo Scamozzi
 Zeichnerische Rekonstruktion der Diokletiansthermen in Rom (298-306)
 Gestochen von Mario Cartaro (1580)



ehem. Diokletiansthermen (298-306)
 Ab 1561 Kirche Sta. Maria degli Angeli in Rom
 Nach Plänen von Michelangelo



Rom, ehem. Diokletiansthermen, 298-306, heutiger Zustand
 Ab 1561 nach Plänen von Michelangelo zur Kirche Sta. Maria degli Angeli
 ergänzt und umbaut.